Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 28 (1960)
Heft: 4

Artikel: Judaskuss
Autor: Weinheber, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-568592

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JUDASKUSS

J. WEINHEBER

Ihr seht mir das verfluchte Geld,
das ich genommen hab.
Und sich weigt davon, daß er mir doch
beim Mahl den Bissen gab.
Damit die Schrift erfüllet sei,
sollt es an mir geschehn.
Er trug mir auf, es bald zu tun.
Und also mußt ich gehn.
Und ging und kam zurück, und nahm
und hatte meinen Lohn.
Doch jener, der am Kedron stand,
er wußte alles schon,
✠ und sah mich an und redete
und ließ mir keine Frist:
„Mit einem Kuß verrätst du mich."
So hab ich ihn geküßt.
Sie griffen ihn und banden ihn
und schleppten ihn davon.
Und ob mir fast das Herz zerriß,
ich hatte meinen Lohn.
Du bittre Reue, Scham und Gram!
Er gab mir mein Geschick.
Er starb für euch den Kreuzestod.
Ich ging und nahm den Strick.

Die Schrift zeichnet für uns AGATHON.